

An die Medien

Lenzburg, 10. Juli 2017

«Die Tarifzukunft neu denken» Das Schwerpunktthema im Defacto 2/17 der Argomed

Bundesrat Berset hat im Namen des Gesamtbundesrates den Ärztetarif TARMED im Rahmen seiner subsidiären Kompetenz erneut überarbeitet und im Frühling 2017 in die Vernehmlassung gegeben. Die Argomed Ärzte AG hat sich damit ebenfalls intensiv befasst und am 16.6.2017 dem Bundesrat eine eigene Stellungnahme gesandt, die den inhaltlichen Schwerpunkt der neuen Defacto-Ausgabe 2/17 bildet.

Argomed steht dem Tarifeingriff des Bundesrates grundsätzlich positiv gegenüber. Gleichwohl gibt es einzelne Punkte, die für Argomed nicht akzeptabel sind. Dazu gehören die Abwertung der ärztlichen klinischen Untersuchungen und die neu eingeführten Limitationen für Leistungen in Abwesenheit des Patienten. Beide Massnahmen führen nach Ansicht der Argomed zu einer Schwächung der Hausarztmedizin und insbesondere der integrierten Versorgung.

Die detaillierte und differenzierte Stellungnahme der Argomed an den Bundesrat ist im neuen Defacto 2/17 abgedruckt. Sie wird ergänzt durch weitere Beiträge zum Thema Arzttarife. Dazu gehört vor allem das Interview mit Pius Zängerle, dem Direktor des Krankenkassenverbandes curafutura, der der Hausarztmedizin grosse Sympathie und Wertschätzung entgegenbringt und die Argomed-Ärzte zur Zusammenarbeit aufruft. Diese neue Tonalität seitens der Versicherer ist bemerkenswert und schlägt womöglich ein neues Kapitel in der Zusammenarbeit zwischen Ärzten und Versicherern auf. Ferner gehören ein Bericht über die Position der FMH zum Tarifeingriff zum Kontext der Argomed-Stellungnahme sowie ein persönlicher Positionsbezug des Präsidenten der Zürcher Ärztesgesellschaft.

Neben dem Schwerpunkt «Tarifzukunft» enthält das neue Defacto u.a. einen Bericht über die Argomed-Generalversammlung vom 1. Juni 2017, an der erneut der sog. Q-Award verliehen wurde. Dieser Preis für besondere Leistungen und Projekte in der medizinischen Grundversorgung ging dieses Jahr an das Ärztenetzwerk mednetbern für die Erarbeitung von Guidelines zum Thema Depression.

Zum Defacto: <http://www.argomed.ch/medien/zeitschrift-defacto.html>

Hinweis für Medienschaffende

In der Beilage finden Sie die aktuelle Ausgabe von Defacto 2/2017. Sie können den ganzen Text, Textteile oder Fakten daraus kostenlos übernehmen, wir bitten Sie aber um Quellenangabe («Argomed/Defacto»).

Für Rückfragen:

Dr. med. Gregor Dufner, Leiter Defacto-Redaktionskommission Tel. 056 631 08 08
(g.dufner@bluewin.ch)

Dr. sc. nat. Claudine Blaser Egger, Geschäftsführerin Argomed Ärzte AG,
Tel. 056 483 03 34 (claudine.blaser@argomed.ch)